

AUS DEN VERHANDLUNGEN DES GEMEINDEVORSTANDES LA PUNT CHAMUES-CH

1) Vorprojekt InnHub La Punt Chamues-ch

Die Digitalisierung ermöglicht neue Lebens- und Arbeitsmodelle. Davon will auch La Punt Chamues-ch profitieren.

Das Quartier Truochs/La Resgia stellt schon heute eine Art Bindeglied zwischen La Punt und Chamues-ch dar. Wenn es nach den Plänen von Gemeinde, mia Engiadina und quartieransässigen Privatunternehmen geht, so könnte hier schon bald ein weiteres Bindeglied in die grosse weite Welt entstehen: der erste grosse Engadiner Mountain Hub. Der Arbeitstitel des visionären Projekts lautet Innovationscampus InnHub La Punt Chamues-ch und soll die Philosophie der Bewegung mia Engiadina umsetzen.

"Innovation am Inn" heisst der Leitgedanke der über dem Projekt InnHub La Punt Chamues-ch steht. Konkret geht es darum, an diesem Kreuzungspunkt zwischen Ober- und Unterengadin sowie zwischen den Nord-Süd-Verbindungen Albula und Val Chamuera einen Begegnungsort zu schaffen, der Leben, Arbeit und Freizeit vereinen soll. Angedacht ist die Realisierung eines sogenannten Engadiner Mountain Hubs mit entsprechender digitaler Infrastruktur, dank der La Punt Chamues-ch zu einem attraktiven Lebens- und Arbeitsort werden soll.

Die Stiftung für Innovation, Entwicklung und Forschung Graubünden unterstützt das Projekt für einen Innovationscampus in La Punt Chamues-ch mit einem à fonds perdu-Beitrag, falls es gelingt, einen mindestens gleich hohen Beitrag von Dritten zu beschaffen.

Die Finanzierung der zweiten Hälfte sollte nun möglichst schnell aufgegleist werden, damit noch in diesem Jahr mit dem Projekt begonnen werden kann.

Der Vorstand beschliesst, das Projekt mit einem Beitrag von Fr. 50'000.-- zu unterstützen.

2) Event-Scorecard

Mit der Gründung der Engadin St. Moritz Tourismus AG werden die Eventfördergelder wieder über die einzelnen Gemeinden verteilt. Dies stellt insbesondere die Gemeinden vor verschiedene Herausforderungen. Aus diesem Anlass wurde am 28.11.2016 ein Workshop durchgeführt. Zum weiteren Vorgehen wurde vereinbart, im Rahmen eines Antrags an alle Gemeinden und die neue ESTM AG abzuklären, inwieweit diese bereit sind, aktiv an dem weiteren Prozess mitzuwirken. Es ist vorgesehen, eine Finanzierung gemäss dem Regionenschlüssel unter allen interessierten Gemeinden und ESTM AG anzustreben.

Der Vorstand beantwortet die drei gestellten Fragen wie folgt:

- 1) Soll auf Ebene der Destination eine Bewertung der Events erfolgen? = ja
- 2) Soll auf Ebene der Destination ein Mittelpooling für die Förderung von Events stattfinden? = ja
- 3) Haben sie Interesse an dem weiteren Prozess aktiv mitzuwirken? = ja

3) Regionalflughafen Samedan

Anlässlich der Volksabstimmung vom 23. September 2012 stimmte die Bevölkerung des Kreises Oberengadin mit grossem Mehr der Teilrevision der Kreisverfassung zu, wonach die Förderung oder Führung des Regionalflughafens Samedan Kreisaufgabe werden soll. Gleichzeitig wurden das Gesetz über die Förderung des Regionalflughafens Samedan sowie die Statuten der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan, selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kreises Oberengadin, genehmigt. Seit jenem Zeitpunkt ist die Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan (INFRA Kreis) für die Gewährleistung der Infrastruktur des Regionalflughafens Samedan zuständig. Der Betrieb des Flughafens erfolgt im Rahmen einer Leistungsvereinbarung durch die Engadin Airport AG als Betriebsgesellschaft. Die damals geschaffene Struktur hat sich bewährt.

Auf Ende 2017 wird der Kreis Oberengadin aufgrund der kantonalen Gebietsreform aufgelöst. Damit fällt auch der Kreis als Träger der INFRA Kreis dahin. Auf diesen Zeitpunkt

hin soll daher die INFRA Kreis in eine selbständige, öffentlich-rechtliche Anstalt der Gemeinden des ehemaligen Kreises Oberengadin überführt werden (INFRA Gemeinden). Folgende Entwürfe wurden vom 10. Oktober 2016 bis zum 10. November 2016 öffentlich aufgelegt:

- Gesetz über die Förderung des Regionalflughafens Samedan
- Statuten der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan
- Vermögensübertragungsvertrag

Das Kreisamt Oberengadin unterbreitet nun die überarbeiteten Unterlagen (Gesetz und Statuten) zur neuen Trägerschaft "Flughafen". Diese wurden am 19. Januar 2017 von der Konferenz der Gemeinden verabschiedet und werden den Gemeindevorständen zur Genehmigung unterbreitet. Anschliessend werden die Unterlagen für die nötigen Gemeindeversammlungen vorbereitet, welche ab April 2017 vorgesehen sind. Die überarbeiteten Unterlagen werden ohne Änderungen genehmigt.

4) Diverse Beiträge

Folgende Vereine und Anlässe werden finanziell unterstützt:

- Engadin Nordic
- Ferien(s)pass Engadin St. Moritz
- Freeski Word Cup Corvatsch

9. Februar 2017

Der Aktuar/un